

# STOPFMÖRTEL TURBO-STOPFMÖRTEL

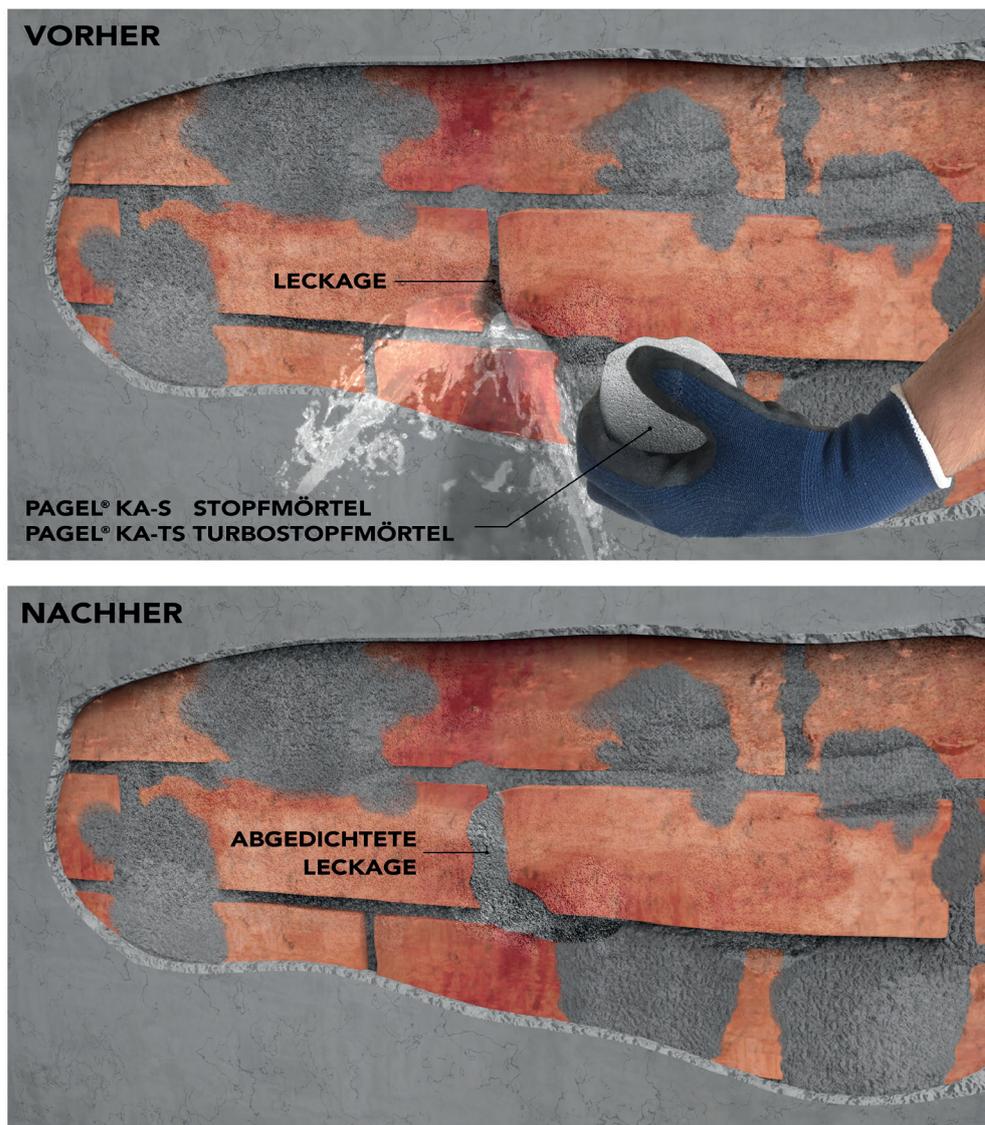
KA-S STOPFMÖRTEL  
KA-TS TURBO-STOPFMÖRTEL

## PRÜFZEUGNISSE UND NACHWEISE

› Unternehmenszertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015

### ANWENDUNGSBEISPIEL:

Abdichtung eines Wasserdurchbruchs mit **KA-S** Stopfmörtel oder **KA-TS** Turbostopfmörtel



## EIGENSCHAFTEN

- › Gebrauchsfertiger, zementgebundener Stopfmörtel
- › Muss lediglich mit Trinkwasser angemischt werden
- › Sofort abbindender Mörtel für Stopfarbeiten, Verfüllungen, Abdichtungen von Leckagen u. Ä.
- › Sehr gute Verarbeitungseigenschaften auf horizontalen Untergründen
- › Nicht brennbar
- › Weitgehend dicht gegen das Eindringen von Wasser und Öl

## ANWENDUNGSGEBIETE

- › Temporäre Abdichtung wasserführender Risse in Beton- und Mauerwerkskonstruktionen und Schachtanlagen zur weitergehenden Rissverfüllung
- › Temporäre flächige Abdichtung
- › Abdichtung von Schlitzwänden im Hoch- und Tiefbau
- › Einbindung und Abdichtung von Rohrdurchführungen
- › Montage- und Installationsmörtel für den Elektroinstallations-, Rohrleitungs- und Heizungsanlagenbau

## TECHNISCHE DATEN

TYP			KA-S	KA-TS
Körnung		mm	0-0,5	0-0,5
Wassermenge	max.	%	30	30
Verarbeitungszeit ca.	+ 20 °C	s	30	15
Verbrauch ca.		kg/dm <sup>3</sup>	1,75	1,75
Schichtdicke		mm	0,5-30	0,5-30
Mischzeit	max.	s	30	15
Druckfestigkeit*	1 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 4	≥ 4
	2 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 8	≥ 8
	4 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 10	≥ 10
	6 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 20	≥ 20
	8 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 25	≥ 25
	1 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 30	≥ 30
	7 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 50	≥ 50
	28 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 60	≥ 60

\* Prüfung der Druckfestigkeit gemäß DIN EN 196-1

**Hinweis:** Alle Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgen bei 20 °C ± 2 °C. Höhere oder niedrigere Temperaturen führen zu abweichenden Frisch-/ Festmörteleigenschaften und Prüfergebnissen. Je nach Temperatur kann die Konsistenz durch geringfügige Reduzierung des Zugabewassers angepasst werden.

**Lagerung:** 12 Monate. Kühl, trocken, frostfrei. In original verschlossenen Gebinden.

**Lieferform:** 10-kg-Eimer

**Gefahrenklasse:** kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten.

**GISCODE:** ZP1

### PAGEL-PRODUKTZUSAMMENSETZUNG:

Zement: gemäß DIN EN 197-1

Gesteinskörnung: gemäß DIN EN 12620

Zusatzstoffe: gemäß DIN EN 450, abZ, DIN EN 13263 (Flugasche, Mikrosilika, etc.)

## VERARBEITUNG

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren (z. B. HDW-Strahlen, Kugelstrahlen o. Ä.) bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M.  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ , KEW  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ ) muss gewährleistet sein.

### Vornässen:

Ca. 6 bis 24 Stunden bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

### Betonstahl:

Der Grad der Oberflächenvorbereitung der Bewehrung sowie anderer metallischer Einbauteile richtet sich nach den Anforderungen der zugrundeliegenden aktuellen gültigen Regelwerke und ist vor der Verarbeitung sicherzustellen.

### Nichteisenmetalle:

Zement und zementgebundene Baustoffe verursachen einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink). Fordern Sie bitte unsere Technische Beratung an.

### MISCHEN:

Der Trockenmörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Vorgeschriebene Wassermenge in ein sauberes Mischgefäß einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen, 30 Sekunden (**KA-S**) bzw. 15 Sekunden (**KA-TS**) bis zur Homogenität mischen.

### Zugabewasser:

Trinkwasserqualität

### Temperaturbereich:

+5 °C bis +35 °C (Bauteil-, Luft- und Materialtemperatur)

Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen und reduzieren die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen.

### VERARBEITUNG:

Sofort nach dem Anmischen verarbeiten. Bei Wasser einbrüchen **KA-S** oder **KA-TS** Mörtelpropfen fest in die Sickerstelle stopfen und 2 Minuten fest anpressen.